

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

REC'D 12 NOV 2004

PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Rec'd PCT/PTO 09 FEB 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts RG 583 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08282	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 26.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F21V17/10		
Anmelder A. RAYMOND & CIE et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 07.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter De Mas, A Tel. +31 70 340-3474 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

3, 4 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1, 2 eingegangen am 05.08.2004 mit Schreiben vom 03.08.2004

Ansprüche, Nr.

1, 2 eingegangen am 05.08.2004 mit Schreiben vom 03.08.2004

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08282

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1,2 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1,2 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1,2 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt I

Grundlage des Bescheides

1. Die mit dem Schreiben vom 03.08.2004 am 05.08.2004 eingegangenen Seiten 1 und 2 wurden auf 3 bzw. 4 umnummeriert.
2. Die in der ursprünglichen Fassung eingereichten Seiten 4 und 5 wurden auf 3 bzw. 4 umnummeriert.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: CH 457 623
D2: DE 1 298 422

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1 und 2 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

2. Anspruch 1

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) : Eine Leuchte [die zur Verwendung als Deckenleuchte geeignet ist] mit einem länglichem Leuchtengehäuse, bestehend aus einem wannenförmigen Oberteil (31), das mit Fassungen (4) [in den Abb. 1,2 verzeichnet] zur Aufnahme von mindestens einer Leuchtstoffröhre, mit Halterungen und Klemmen (37) für die zugehörigen elektrischen Vorschaltgeräte (33) und Kabel sowie mit Befestigungselementen zur Verankerung des Oberteils (31) an einer Deckenplatte [ausdrücklich nicht genannt, aber für den Fachmann vom Inhalt mit erfaßt, d.h. implizit anwesend] versehen ist, und einem an einer Längskante des Oberteils (31) schwenkbar gelagerten, lichtdurchlässigen Unterteil (32) mit lösbaren Rastelementen (39) zur

Verbindung mit dem Oberteil (31), wobei das Oberteil (31) und das Unterteil (32) einstückig aus hartelastischem Kunststoff verspritzt [Siehe Seite 1, Spalte 2, Zeilen 4-20] und an jeweils einer Längskante mittels eines Filmschamiers (35) schwenkbar miteinander verbunden sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten dadurch, daß

- a) die Rastelemente an einem Rahmen des Unterteils hackenartig angeformt sind;
- b) die Befestigungselemente als vorstehende Rasthacken ausgestaltet sind.

Bei a) und b) handelt es sich um technische Einzelheiten, die für sich seit langer Zeit bekannt sind und die in der gleichen Art und Weise seit langem verwendet werden.

Als solche sind diese Einzelheiten nicht geeignet, eine erfinderische Tätigkeit im Sinne von Art. 33(3) PCT zu begründen.

Eine ähnliche Begründung hätte auch auf der Basis des Dokumentes D2 angegeben werden können.

2. Anspruch 2

Der abhängige Anspruch 2 enthält keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs 1, auf den er sich bezieht, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind unter Abschnitt 3.1 des Bescheides vom 19. März 2004.

PCT/EP03/08282
A. RAYMOND & CIE

RG 583 WO
3. August 2004

Patentansprüche

1. Deckenleuchte mit einem länglichen Leuchtengehäuse, bestehend aus einem wannenförmigen Oberteil (1), das mit Fassungen (5) zur Aufnahme von mindestens einer Leuchtstoffröhre (6), mit Halterungen (8) und Klemmen (9) für die zugehörigen elektrischen Vorschaltgeräte und Kabel sowie mit Befestigungselementen zur Verankerung des Oberteils (1) an einer Deckenplatte (17) versehen ist, und einem an einer Längskante des Oberteils (1) schwenkbar gelagerten, lichtdurchlässigen Unterteil (2) mit lösbaren Rastelementen (12) zur Verbindung mit dem Oberteil (1), wobei das Oberteil (1) und das Unterteil (2) einstückig aus hartelastischem Kunststoff verspritzt und an jeweils einer Längskante mittels eines Filmscharniers (3) schwenkbar miteinander verbunden sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Rastelemente (12) an einem Rahmen (10) des Unterteils (2) auf der dem Filmscharnier (3) gegenüberliegenden Seite hakenartig angeformt sind, die beim Einschwenken des Unterteils (2) in das Oberteil (1) in entsprechend große, in einer Längskante (13) des Oberteils (1) eingebrachte Aussparungen (14) einrasten, und daß als Befestigungselemente in den Längswänden (13) des Oberteils (1) auf beiden Seiten über die Außenfläche vorstehende Rasthaken (15) vorgesehen sind, welche zur Verankerung in einer dem Oberteil (1) angepaßten Aussparung (16) in einer Deckenplatte (17) über elastisch zusammendrückbare Federstege (18) an den Längswänden (13) angeformt sind.
2. Deckenleuchte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Unterteil (2) aus einem Rahmen (10) mit über die gesamte Länge quer verlaufenden, im Profilquerschnitt V-förmig ausgebildeten Verbindungsrippen (11) besteht.

PCT/EP03/08282
A. RAYMOND & CIE

RG 583 WO
3. August 2004

Deckenleuchte mit einem länglichen Leuchtengehäuse

Die Erfindung betrifft eine Deckenleuchte gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Eine derartige Deckenleuchte ist aus CH-A-457 623 bekannt. Bei der vorbekannten Deckenleuchte sind ein Oberteil und ein Unterteil eines Leuchtengehäuses über Filmscharniere miteinander verbunden. An den einander gegenüberliegenden Randseiten des Oberteils und des Unterteils sind seitlich überstehende, Filmscharnieren gegenüberliegende Verbindungselemente vorhanden, um das Oberteil und das Unterteil miteinander zu verbinden.

Weitere Deckenleuchten und Leuchten sind aus DE-AS-12 98 522, DE 297 03 916 U1, US-A-5,22 6,724, EP 1 139 008, DE 85 25 839 U1 und EP 0 895 021 A2 bekannt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Deckenleuchte der eingangs genannten Art anzugeben, die sich durch eine einfache Handhabung bei Montagearbeiten und ein funktionelles Design auszeichnet.

Diese Aufgabe wird bei einer Deckenleuchte der eingangs genannten Art erfindungsgemäß mit den kennzeichnenden Merkmalen des Patentanspruches 1 gelöst.

Durch das Ausbilden der erfindungsgemäßen Deckenleuchte mit in Aussparungen eingreifenden und damit versenkten Rastelementen zum Schließen der Deckenleuchte sowie mit in weiteren Aussparungen eintauchenden und damit nahezu unsichtbaren Rasthaken zum Verankern der Deckenleuchte in einer Deckenplatte ergibt sich zum einen eine verhältnismäßig einfache Handhabung sowohl beim Anbringen

PCT/EP03/08282
A. RAYMOND & CIE

RG 583 WO
3. August 2004

beziehungsweise Lösen von der Deckenplatte als auch beim Öffnen und Schließen des Unterteils insbesondere beim Wechseln von Leuchtmitteln sowie zum anderen eine im wesentlichen glattwandige, optisch ansprechende Ausbildung des Leuchtengehäuses.

Weitere Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und der nachfolgenden Beschreibung eines in der Zeichnung dargestellten bevorzugten Ausführungsbeispiels der Erfindung. Es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Leuchtengehäuses mit aufgeklapptem Unterteil mit Blick von oben,
- Fig. 2 einen Querschnitt durch das Leuchtengehäuse mit aufgeklapptem Unterteil vor dem Einbau in die Deckenplatte,

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/EP2003/008282



PCT

Rec'd PCT/PTO 09 FEB 2005

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference RG 583 PCT	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/008282	International filing date (day/month/year) 26 July 2003 (26.07.2003)	Priority date (day/month/year) 09 August 2002 (09.08.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC F21V 17/10, 21/04, 23/06, 15/01		
Applicant A. RAYMOND & CIE		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.	
2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet.	
<input checked="" type="checkbox"/>	This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).
These annexes consist of a total of <u>3</u> sheets.	
3. This report contains indications relating to the following items:	
I <input checked="" type="checkbox"/>	Basis of the report
II <input type="checkbox"/>	Priority
III <input type="checkbox"/>	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
IV <input type="checkbox"/>	Lack of unity of invention
V <input checked="" type="checkbox"/>	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
VI <input type="checkbox"/>	Certain documents cited
VII <input type="checkbox"/>	Certain defects in the international application
VIII <input type="checkbox"/>	Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 07 February 2004 (07.02.2004)	Date of completion of this report 11 November 2004 (11.11.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/008282

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages _____ 3, 4 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____ 1, 2 _____, filed with the letter of _____ 03 August 2004 (03.08.2004)
- ☒ the claims:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____, filed with the demand
 pages _____ 1, 2 _____, filed with the letter of _____ 03 August 2004 (03.08.2004)
- ☒ the drawings:
 pages _____ 1/1 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 03/08282

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

1. The new pages 1 and 2 submitted with the letter of 3 August 2004 and received on 5 August 2004 have been renumbered as pages 3 and 4.
2. Pages 4 and 5 of the original application have been renumbered as pages 3 and 4.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 03/08282

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1, 2	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1, 2	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1, 2	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Reference is made to the following documents:

D1: CH 457 623
D2: DE 1 298 422

The application fails to meet the requirement of PCT Article 33(1) because the subject matter of claims 1 and 2 does not involve an inventive step (PCT Article 33(3)).

2. Claim 1

Document D1, which is considered to be the prior art closest to the subject matter of claim 1, discloses the following (the references in parentheses are to D1):

a luminaire [suitable for use as a ceiling light] with an elongate luminaire housing, consisting of a trough-shaped upper part (31) fitted with lamp holders (4) [shown in figures 1 and 2] for holding at least one fluorescent tube, with mountings and terminals (37) for the associated electrical ballasts (33) and cables, and with fastening elements for securing the upper part (31) to a

ceiling panel [not explicitly mentioned but implicit from the context to a person skilled in the art]; and of a translucent lower part (32) which is hinged onto one long edge of the upper part (31), with releasable clips (39) for connecting the upper part (31), the upper part (31) and the lower part (32) being integrally moulded from energy-elastic plastic [see page 1, column 2, lines 4 to 20] and hinged to each other by a film hinge (35) along one long edge.

The subject matter of claim 1 differs from the known luminaire in that:

- (a) the clips are hook-like elements moulded on a frame part of the lower part;
- (b) the fastening elements are protruding clips.

Features (a) and (b) are technical details which are well established and have long been used in the same way, and as such they do not constitute an inventive step (PCT Article 33(3)).

A similar argument could have been formulated on the basis of document D2.

2. Claim 2

Dependent claim 2 does not contain any features that meet the PCT requirements in respect of inventive step when combined with the features of the back-referenced claim (claim 1). The reasons for this are given in point 3.1 of the report dated 19 March 2004.